

## in medias res

Straftheologien im Mittelalter und in der frühen Neuzeit Teil 1

HARALD MAIHOLD

## der fall

Schlafzimmer-Tresor

JONAS WEBER

## der fall

Fälle und Lösungen zum Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht

LUKAS BOPP / PASCAL GROLIMUND / EVA BACHOFNER

## interview

Benedikt von Tschärner im Gespräch

NICOLE BÜRLI

## à jour

Rechtsprechungsübersicht

PETER JUNG

NILS STÖHNER

## leitentscheidezyklus

WEF oder die Voraussetzungen einer Demonstrationsuntersagung

BORIS RIEMER

## paralegal

Bedeutung des Geschäfts- und Verwendungszwecks bei der Geschäftsmiete

ANDREAS M. LANG

## impressum und vorschau

98

111

123

134

137

138

140

145

148

Sind Sie, Liebe Leserinnen und Leser schon bereit für das neue Semester? Wenn Sie gerade das aktuelle **ius.full** in den Händen halten, können Sie davon nicht weit entfernt sein. Was aber bietet Ihnen diese umfangreiche Ausgabe zum Semesterbeginn?

Nebst einem Strafrechtsfall von Jonas Weber, in dem es um Erpressung, Nötigung und eine Geiselnahme geht, blicken wir mit dem zweiteiligen Aufsatz in der Rubrik **in medias res** von Harold Maihold auf die Entstehung des «modernen» Konzepts von Strafe. Was uns heutigen Juristen und Strafrechtlern als selbstverständlich erscheint, nämlich dass auf individuelles Fehlverhalten eine Sanktion folgt und einen sozial-ethischen Tadel nach sich zieht, war in der frühen Vergangenheit keinesfalls so eindeutig. Oftmals trafen auch unbeteiligte Dritte die harten Sanktionen, die gegen Missetäter ausgesprochen wurden, ja ganze Dörfer und Städte wurden mit Kollektivstrafen belegt, wenn ihre Vorsteher den Gehorsam verweigerten. Der Autor gewährt uns zudem einen kurzen Blick auf das heutige Strafrecht, dessen Entwicklungen und Fragestellungen.

Schon Tradition im Heft 5 hat die Fallsammlung von Lukas Bopp und Pascal Grolimund. Dieses Jahr ergänzt Eva Bachofner das Autorenteam. Wiederum bieten uns die drei Autoren zwei Fälle aus dem Gebiet des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts mit kurzen und prägnanten Lösungen an. Wer sich gerne noch mehr in die Technik der Falllösung in diesem Gebiet vertiefen will, dem sei das in Kürze erscheinende Fallbuch des besagten Teams empfohlen.

Ein Diplomatenleben führen und auf der ganzen Welt zu Hause sein – wen reizt dieser Lebensentwurf nicht? Benedikt von Tschärner, ehemaliger Botschafter in Frankreich, stellt sich den Fragen von Nicole Bürli. Und wer sich eine Karriere als Botschafter schon zum Ziel gesetzt hat, dem seien auch die Zusatzinformationen zum Concours empfohlen.

Im letzten Heft mussten wir uns von den Staatsdenkern verabschieden. Seit vierzehn Ausgaben haben sie uns begleitet. Nun übernimmt ein neues Team einen ebenfalls spannenden Zyklus, der einen sehr praktischen Bezug zu Ihrem Studium haben wird: Es handelt sich um den **leitentscheidezyklus**. Herr Boris Riemer steuert den ersten Entscheid zum Thema «WEF oder die Voraussetzung einer Demonstrationsuntersagung» bei. Die Lektüre ist für Studierende ein Muss ...

Spannende Lesemomente und schöne letzte Spätsommertage wünscht Ihnen

Ihre ius.full-Redaktion